

## IHK-INFORMATIONSVORANSTALTUNG

## Neuerungen im Insolvenzanfechtungsrecht

Die Mitte des Jahres in Kraft getretene Reform des Insolvenzanfechtungsrechts nahm die IHK Niederbayern zum Anlass, um über die wesentlichen Neuerungen auf diesem Rechtsgebiet zu informieren. Rund 80 interessierte Unternehmer folgten auf einer Informationsveranstaltung den Ausführungen von Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Christian Fuhst aus München. Der Referent zeigte ausführlich und praxisbezogen die Möglichkeiten der Abwehr von Zahlungsanfechtungen durch



Bei der Informationsveranstaltung zum neuen Insolvenzanfechtungsrecht (von links): Sven Kranixfeld (IHK Niederbayern), Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter Christian Fuhst von der Kanzlei Graf von Westphalen, München, sowie IHK-Bereichsleiterin Recht und Steuern Eva Mühldorfer.

Insolvenzverwalter auf. Während des gut dreistündigen Vortrags konnten die anwesenden Teilnehmer sämtliche Fragen und offene Punkte zum Thema Insolvenzanfechtung unmittelbar an den Referenten richten. Davon wurde auch rege Gebrauch gemacht, was die Brisanz der Themenstellung verdeutlicht. ■

**Handout zur Veranstaltung**

Christina Schmid

Telefon: 0851 507-354

schmid.christina@passau.ihk.de

## IHK-VERANSTALTUNG ZU VERSICHERUNGSVERTRIEBSRICHTLINIE

## „Probleme für Vermittler und Makler zu erwarten“

„Obwohl das deutsche Umsetzungsgesetz zur europäischen Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) verabschiedet ist und im Februar 2018 in Kraft tritt, ist noch eine ganze Reihe von Aspekten unklar“, erklärte Dr. Hans-Georg Jenssen bei einer Info-Veranstaltung der IHK in Landshut. Vor 80 Gästen kommentierte er als geschäftsführender Vorstand im Verband der Deutschen Versicherungsmakler e. V. den bisherigen Umsetzungsstand der nationalen Rahmenbedingungen. Da auch auf europäischer Ebene noch nicht alle ergänzenden Richtlinien wie etwa zu Interessenkonflikten oder Anreizsystemen stehen, bestehe die große Gefahr, „mit unfertigen Regelungen in das Frühjahr 2018 zu stolpern“. Wie Jenssen darstellte, liegt nicht einmal ein Entwurf für die deutsche Rechtsverordnung nach § 34 e GewO (neu) vor. Diese solle insbesondere auch die vorgeschriebene Fortbildung für die Branche regeln. Das System von „Gut beraten“ könne nicht eins zu eins übernommen werden, sodass keine Rechtsklarheit besteht. In der IDD sei der Grundsatz „Keine Vermittlung ohne Beratung“ verankert. Alle, auch diejenigen, die Versicherungsvertrieb im Internet betreiben wollen, hätten sich auf „gleiches Spielfeld, glei-



Bei der IHK-Veranstaltung in Landshut wurde über aktuelle Entwicklungen in der Versicherungswirtschaft informiert (von links): Dr. Hans-Georg Jenssen, Dr. Sven Erichsen, Moderator Adolf Bandt, Bernd Fuhler und stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Alexander Schreiner.

che Regeln“ einzurichten. In zwei kurzweiligen und informativen Vorträgen gingen Bernd Fuhler und

Dr. Sven Erichsen auf die Themen „IT-Sicherheit – Angriffswege und Gefahren“ sowie „Cyber-Risiken ver-

stehen und bewerten, Schäden verhindern und versichern“ ein. Die meisten Hacker-Angriffe werden nicht direkt auf die Unternehmensnetzwerke gestartet, so Fuhler, sondern über soziale Netzwerke, Datenträgerdiebstahl oder offene WLANs. Dagegen helfen nur aktuelle Schutzsoftware, das Meiden unbekannter Hotspots, Verschlüsselungen und komplexe Passwörter. Dass es bereits Makler für Versicherungen gegen Cyber-Risiken gibt, stellte Erichsen dar. Essenzielle Bausteine einer Cyber-Police umfassen die Kosten für Krisenkommunikation und PR-Maßnahmen, Datenwiederherstellung und Betriebsunterbrechung sowie Benachrichtigungskosten und Call-Center-Leistungen. ■

## Digitalisierung 4.0 - Brücken schlagen

## Individuelle Projekte für:

- ◆ .NET Software Entwicklung
- ◆ Web-Entwicklung
- ◆ App-Entwicklung

www.die-digitalexperten.de

Tel. 09951 / 60 19 06

Seit 1997



ANZEIGE